

1. Record Nr.	UNINA9910413351603321
Titolo	Teilhabe und Gerechtigkeit Participation and Equity [[electronic resource]] / Bernd Clausen
Pubbl/distr/stampa	Munster, : Waxmann, 2014
ISBN	3-8309-8144-9
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (216 p.)
Collana	Musikpadagogische Forschung / Research in Music Education ; 35
Soggetti	Musikpadagogik Musikunterricht kulturelle Teilhabe Inklusion Leistungsdifferenz Instrumentallernen Bildungsprozesse Breaking Interkulturalitat KOPRA-M JeKi Musikvermittlung Schulpadagogik
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Die Frage nach Teilhabe und Gerechtigkeit in musikbezogenen Lehr- und Lernkontexten ist hochaktuell. Fokussierungen auf Segmente wie kulturelle Teilhabe oder Inklusion sind aber nur zwei Facetten eines insgesamt sehr vielfaltigen Diskurses, der in der musikpadagogischen Forschung in Deutschland bisher nicht ausreichend in den Blick genommen wurde. Die AMPF-Tagung 2013 wandte sich diesem Themenkomplex aus unterschiedlichen Perspektiven zu. Die in diesem Band versammelten Beitrage prasentieren in ihren Akzentsetzungen auf Leistungsdifferenz, auf die Teilnahme am Instrumentallernen, auf die

Entwicklung eines Kompetenzmodells sowie auf Bildungsprozesse im Breaking etc. wichtige Forschungserträge, machen aber auch auf die noch bestehenden Desiderate aufmerksam.

Andreas Lehmann-Wermser und Valerie Krupp [...] betonen [...] die notwendige Berücksichtigung der je individuellen Fähigkeiten, Ressourcen und Entscheidungsmöglichkeiten, um von dort aus zum Parameter des "musikalischen Involviertseins" zu kommen, einer Kategorie, die bereits begrifflich viel mehr hergibt als "Teilhabe" und die sich auch in der empirischen Forschung besser handhaben lässt. Der anregendste Beitrag [...] stammt [...] vom Erziehungswissenschaftler Paul Mecheril, [...] Er geht u. a. mit dem "Elend der Interkulturellen Pädagogik" ins Gericht: mit der Gegenüberstellung der "MoM" und der "MmM", der "Menschen ohne Migrationshintergrund", also "wir", "nicht besonders, nicht integrationsbedürftig, normal und fraglos am richtigen Ort", und der "MmM", Hinzugekommenen, Fremden, Integrationsbedürftigen. Es gibt hier eine beeindruckende Korrespondenz zum Beitrag "Herausforderung Inklusion?" (Ulrike Kranefeld u. a.), in dem die Praxis der "Konstruktion" (!) von "Forderbedarf" erörtert und der mögliche Widerspruch zwischen dem stets vorweg institutionell diagnostizierten Forderbedarf der "Anderen" und der je eigenen Konstruktion "vor Ort" beleuchtet wird - das "zentrale Dilemma inklusiver Prozesse". Solche gedankliche Spuren können es anregend machen, sich mit diesem Buch auseinanderzusetzen. - Franz Niermann in *uben & musizieren*, 2/2015

---